



---

## Strategisches und Schnittstellen

### **Bericht zur Implementierung der Strategie zur Internationalen Kooperation in Forschung und Innovation der EU-KOM**

Am 11. Sept. 2014 hat die Europäische Kommission den Bericht *Implementation of the strategy for international cooperation in R&I* (COM(2014) 567 final) und das entsprechende Arbeitsdokument *Roadmaps on International Cooperation* (SWD(2014) 276 final) veröffentlicht.

Der 10-seitige Bericht gibt einen umfassenden Sachstand über die Implementierung der Strategie zur internationalen Zusammenarbeit der Generaldirektion vom Sept. 2012 wieder.

Inhaltliche Schwerpunkte des Berichts umfassen die Internationale Dimension in Horizont 2020, Rahmenbedingungen und die Festlegung auf gemeinsame Prinzipien für die internationale Zusammenarbeit, ein stärkeres Engagement der Kommission gegenüber internationalen Organisationen oder multilateralen Initiativen sowie die Synergien mit weiteren Feldern der Auswärtigen Politik der EU und den Aktivitäten der Mitgliedsstaaten (vor allem über SFIC).

### **Roadmaps on International Cooperation**

Die mehrjährigen Fahrpläne zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Drittländern und -regionen sind Anhang des o.g. Berichts. Die Roadmaps geben einen Überblick über die politischen Rahmenbedingungen der Kooperation mit dem internationalen Partnerland und liefern eine Bestandsaufnahme der Zusammenarbeit zwischen der Kommission und dem internationalen Partnerland. Gleichzeitig geben sie künftige Prioritäten für Horizont

2020 vor. Fahrpläne gibt es zu: Brasilien, China, Indien, Japan, Kanada, Korea, Russland, Südafrika, USA, Länder der Östlichen Partnerschaft und Mittelmeerraum.

### **EFR-Fortschrittsbericht 2014 der EU-KOM**

Am 15. Sept. 2014 veröffentlichte die Europäische Kommission den 2. Fortschrittsbericht *European Research Area. Progress Report 2014* (SWD (2014) 280 final). Der Bericht gilt als "Nachweis zur Vollendung" des EFR, wobei die Weiterentwicklung des EFR kein abgeschlossener Prozess sein soll. Er zeigt, dass in allen EFR-Prioritäten in den meisten Mitgliedsstaaten Reformen angestoßen wurden. Die Prioritäten sind:

1. Effektivere nationale Forschungssysteme
2. Optimale länderübergreifende Zusammenarbeit und entsprechender Wettbewerb
3. Offener Arbeitsmarkt für Forscherinnen und Forscher
4. Gleichstellung der Geschlechter und Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes
5. Optimaler Austausch von, Zugang zu und Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen

Der EFR-Monitoring Mechanismus (EMM) stellt für den Fortschrittsbericht ein wichtiges Instrument in der Datenerhebung dar. In diesem Zusammenhang wurden Fragebögen an Forschungs- und Fördereinrichtungen in den Mitgliedstaaten geschickt (*ERA-Survey*). Die ausgewerteten Antworten sind in den Bericht eingeflossen.

## Länder-Initiativen

### **Brasilien**

Die Kommission hat gemeinsam mit den dortigen Wissenschaftsreferenten die Veranstaltungsreihe „Tour de Brazil“ für das Jahr 2014

vorbereitet - eine Art Roadshow, bei der die Forschungslandschaft der EU und ihrer MS vorgestellt wird. Die Tour wird maßgeblich durch die Mitgliedstaaten der SFIC-

Länderinitiative und europäische Wissenschaftsreferenten in Brasilien unterstützt.

## USA

Im September wurde in SFIC entschieden, dass sich die USA-Länderinitiative aktiv in die Galway Stakeholder Gruppe einbringt. In Galway wurde 2013 eine Forschungsallianz im Bereich Atlantic Ocean Cooperation zwischen den USA, Kanada und der EU begründet.

Neben Meeres- und Arktisforschung ist ein weiterer Schwerpunkt der Initiative das Thema „Innovation“. Das BILAT USA 2.0 organisiert am 14./15. Jan. 2015 eine Innovationskonferenz, deren Inhalte auch mit SFIC abgestimmt werden.

Die „Destination Europe“-Veranstaltung am 17. Okt. 2014 in Atlanta auf dem Georgia TechCampus wurde von ca. 170 Teilnehmern besucht; Deutschland wurde durch die Bot-

schaft Washington und einige Wissenschaftseinrichtungen vertreten. Die nächsten „Destination Europe“ Auftritte werden im Februar 2015 auf der AAAS (EU-KOM Auftritt) und der MIT Career Fair (mit Mitgliedstaaten) stattfinden.

## Russland

Deutschland hat als Rapporteur der Initiative am 22. Okt. 2014 einen Workshop „*Internationalisation of the European Research Area: Towards a Common European Approach in STI Cooperation with Russia*“ veranstaltet. Dort haben europäische Forschungsförderorganisationen (Ministerien, Akademien, Forschungsräte) und die Kommission erste Überlegungen zu einer Strategischen Forschungsagenda in der Russlandkooperation ausgetauscht.

## Internes

### Workshop International Research Marketing

Am 09. Dez. 2014 veranstaltet das BMBF einen Workshop in Brüssel zum Thema „*International Research Marketing and Research Communication*“. Ziel ist es, verschiedene von den Mitgliedstaaten und der Kommission

genutzte Elemente des Forschungsmarketings zu diskutieren und Möglichkeiten der gemeinsamen Vermarktung des Forschungsstandortes Europa zu besprechen.

Nächste Termine	Datum	Ort
SFIC Steering Board	06.11.	Brüssel
ERAC	03.12.	Brüssel
Competitiveness Council	04.-05.12.	Brüssel
SFIC Plenum	08.12.	Brüssel
SFIC Workshop International Research Marketing	09.12.	Brüssel

Die **Protokolle der SFIC-Plenarsitzungen** sind auf der [Webseite des Rates](#) einsehbar. Protokolle des Steering Boards sind auf Anfrage bei BMBF oder PT-IB erhältlich.

### Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Projekträger im DLR  
Europäische und Internationale Zusammenarbeit  
Heinrich-Konen-Straße 1  
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821-1801  
Fax: +49 (0) 228 3821-1444  
E-Mail: [ib@dlr.de](mailto:ib@dlr.de)  
Internet: [www.internationales-buero.de](http://www.internationales-buero.de)

Redaktion  
Henriette Krimphoff  
Europäische und Internationale  
Zusammenarbeit  
Tel.: +49 (0) 228 3821-1798  
[Henriette.krimphoff@dlr.de](mailto:Henriette.krimphoff@dlr.de)